

ST E I N - S K I Z Z E N

Ein Rundgang durch die Ausstellung, das bewußte Betrachten dieser 14 Skulpturen, läßt die Idee des Künstlers Hugo Marxers erkennen: Es sind Stationen des Lebens, ja eigentlich ein Abbild des Lebenskreislaufes. Diesem Kreislauf der Natur entspricht auch die wohlüberlegte Aufstellung der Figuren in diesem stimmungsvollen Klosterhof.

Wer vom Durchgang des Betriebsgebäudes diesen Ruhebezirk betritt, der begegnet zuerst der WEGMARKE". Sie weist den Weg zu den vier "JAHRESZEITEN" aus rosafarbenen sardinischem Granit. Dahinter sind die drei "PROPHETEN" aufgestellt, die mit dem ihnen gegenüber postierten "PHILOSOPH" das Nachdenkliche dieses Lebenskreislaufes darstellen. Auf dem Weg zum "Philosoph" hat Hugo Marxer die "STEINBLÜTE" gesetzt. Den Abschluß und Höhepunkt bilden die vier polierten "FRÜCHTE", teils auf dem Boden, teils auf dem Tisch liegend. Die Skulpturen für den Zyklus Sankt Gerold - Hugo Marxer nennt sie "Stein-Skizzen" - wurden speziell für diesen Raum erdacht und ausgeführt. Mit Ausnahme der vier "Jahreszeiten" sind alle Figuren aus Carrara-Marmor.

Dem Betrachter bietet sich an diesem Ort die Möglichkeit, Skulpturen als raumgestalterische Elemente zu erleben. Hugo Marxer hat mit der gewählten Präsentation bewußt den Ausstellungsraum "Natur" miteinbezogen. sg.

Anschrift des Künstlers: Hugo Marxer, FL-9492 Eschen